

Mit den Oldtimern auf den Karren gefahren

Ausflug | Reise führt in den Bregenzerwald / Führung zum Thema Molke und Käse mit viel Humor / Abschluss auf dem »Skywalk«

Die Oldtimerfreunde Schramberg haben sich zu einer dreitägigen Ausfahrt in den Bregenzer Wald getroffen.

Schramberg. Nach einem Frühstück unterwegs ging die Fahrt auf die Insel Lindau zum Mittagessen und zur Führung zu den Sehenswürdigkeiten der Insel.

Vom »Fesslerhof« hatte die Gruppe einen herrlichen Ausblick über den Bodensee. Dann war es an der Zeit, sich auf den Weg nach Au ins Hotel Alpenrose zu machen. Anschließend ging es zu Fuß zum Erlebnisgasthaus »Ur-Alpe«. Bei gutem Essen und Unterhaltung mit der Musikkapelle »Mobil« vergingen die schönen Stunden laut Mitteilung wie im Flug.

Hoch zu Karren:
Beliebtes Ausflugsziel
in der Region

Am Tag darauf ging es mit den Oldtimern über Damüls, Furkapass, Laterns und Hohens nach Dornbirn zum Hausberg Karren. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel für die Bevölkerung der Region. Hierbei bietet er sich als Ausgangspunkt für Wanderungen auf die Gipfel der umliegenden Schuttannenberge, aber auch nach Schuttannen, ins Ebnit, zum Staufensee und in die Rappenloch- und Alplochschlucht an.



Spannende drei Tage erlebten die Oldtimerfreunde bei ihrer Ausfahrt in die Berge.

Foto: Privat

Für Hänggleiterflieger ist der Karren aufgrund der guten Thermik zum Alpenrheintal hin ein beliebter Startpunkt. Das Gipfelplateau wird vom Panoramarestaurant eingenommen, an dessen Gebäude die Bergstation der Seilbahn angeschlossen ist. Ein frei begehbarer Steg, die »Karrkante«, ragt unter dem Restaurant zwölf Meter über die Felsklippe hinaus.

Die Fahrt ging weiter nach Egg (Burggan) zu »Metzlers Molkeprodukte Naturnah«. Bereits in der vierten Generation wird auf dem Bauernhof Käse hergestellt. Bei einer interessanten und lustigen Führung mit Lukas Metzler bekamen die Teilnehmer einen Eindruck von der Ziegen- und Kuhhaltung, und was aus der Milch der Tiere alles hergestellt wird. Aus einem Liter

Milch kann etwa zehn Prozent Käse gewonnen werden. Die restlichen 90 Prozent Molke waren anfangs Abfall. Die Metzlers überlegten sich, was man mit der Molke machen könnte und starteten den Versuch, daraus Drinks und Kosmetikartikel herzustellen. Als Versuchspersonen mussten die ganze Familie und die Verwandtschaft herhalten.

Als dann alle behördlichen

Auflagen erfüllt waren, konnte die Produktion in größerem Stil aufgenommen werden. Inzwischen werden etwa 80 verschiedene naturnahe Molkepflegeartikel hergestellt.

Gegen Abend wurden die Reisenden von Hartwig Rogelböck auf seiner Grillhütte in Mellau erwartet. Bei Grillspezialitäten, Salatbuffet und mit der Hausband »Mobil« war der gesellige Abend viel zu

schnell vorbei. Mit »Kurts Dorfzüge« und bei ausgelassener Stimmung ging es zurück zum Hotel.

Am nächsten Tag wurde die Heimfahrt angetreten. Nach einem Zwischenstopp in Scheidegg mit dem Besuch des »Skywalk« (Baumwipfel-Pfad) fuhr die Gruppe weiter in die »Öventhütte« Öschberghof zum Abschluss der gelungenen dreitägigen Ausfahrt.